

TGL-Mixed steigt trotz bester Saisonleistung ab

3:1-Erfolg gegen Diedesheim / Niederlagen für Laudenbachs Damen und Herren



(rp) Toll gespielt, doch das Wunder ist ausgeblieben: die Mixed-Volleyballmannschaft der TG Laudenbach ist sportlich zum zweiten Mal nach 2008 aus der Landesliga abgestiegen und kehrt nach einem Jahr wieder in die Bezirksliga zurück. Am ersten Heimspieltag warf das Team um Spielertrainer Wolf Blecher mit einer starken Leistung

gegen den Tabellenvierten VfK Diedesheim alles in die Waagschale und feierte mit 3:1 (25:20, 25:18, 21:25, 25:15) Sätzen den zweiten Saisonenerfolg. Um die Entscheidung über den Ligaverbleib zumindest auf den Abschlussspieltag zu vertagen, wäre angesichts fehlender Schützenhilfe durch die Ergebnisse der Konkurrenz ein weiterer Sieg gegen den ASV Eppenheim notwendig gewesen. Spielfreude und Einsatzbereitschaft waren weiterhin hoch, allerdings belohnte sich die TGL nach einem 1:2-Satzrückstand am Ende leider nicht für eine leidenschaftliche Aufholjagd und unterlag unglücklich mit 2:3 (25:21, 16:25, 17:25, 25:18, 12:15) Sätzen. Zwar könnte Laudenbach (7 Punkte) beim Saisonfinale am kommenden Samstag in eigener Halle nach Punkten noch zum



Tabellenachten Heidelberger TV (13) aufschließen, vorbeiziehen wird die TGL aber aufgrund der sicher geringeren Anzahl an Siegen (2:5) nicht mehr.

TG Laudenbach: Dagmar Becker, Andrea Brestel, Susann Gunsch, Rita Sturm, Dana Weiser, Wolf Blecher, Tao Fan, Immanuel Griesbaum, Patrick Gunsch, Sebastian Minden, Tobias Schmid.

Die TGL-Damen stehen am letzten Spieltag vor einem Abstiegskrimi in der Bezirksliga. Das von Maren Greiner und Sebastian Minden betreute Team verlor

trotz bester Chancen bei der TG Sandhausen mit 1:3 (25:23, 25:27, 15:25, 23:25) Sätzen. Laudенbach ließ im zweiten Durchgang einen Satzball zum 2:0 ungenutzt und verspielte im nicht minder umkämpften vierten Durchgang nach einer 23:21-Führung die Chance auf einen entscheidenden Tiebreak. Durch die Niederlage rutscht die TGL auf den siebten Rang ab, hält aber weiterhin einen Vorsprung von vier Zählern auf den VC Waldangelloch, der als Achter den ersten Abstiegsrang belegt. Zum Klassenerhalt aus eigener Kraft benötigt die TGL am letzten Doppelspieltag in eigener Halle am 1. April mindestens drei Punkte aus den Spielen gegen den ebenfalls gefährdeten VC Hoffenheim sowie die ungeschlagene und bereits als Meister feststehende KuSG Leimen.

TG Laudенbach: Anna Birkle, Annika Braasch, Sonja Kaup, Marlene Heiler, Indra Hermann, Paula Jüllich, Ann-Kathrin Minden, Sarah Sabordo, Luisa Trautmann.



Neidlos anerkennen musste das Herrenteam der TGL die Überlegenheit der mit jungen Kaderspielern des Nordbadischen Volleyballverbandes (NVV) gespickten SG Heidelberg VIII, die den Gastgebern nach drei umkämpften Sätzen im Hinspiel diesmal beim neuerlichen 3:0 (25:11, 25:12, 25:10) Erfolg keine Chance ließ. Während sich die unbegsiegten Heidelberger anschließend mit einem ähnlich



souveränen Erfolg gegen Verfolger VC Waldangelloch vorzeitig die Meisterschaft in der Bezirksklasse sicherten, freut sich das als Drittplatzierter feststehende TGL-Ensemble um Trainerin Kathrin Trübenbach zum Ende einer tollen Saison auf das Finale am 1. April bei der TSG Wiesloch II.

TG Laudенbach: Konstantin Bänsch, David Brockmüller, Fabio Fuer, Sten Grüner, Lasse Höver, Moritz Kadel, Quintero Artigas, Phillip Schäfer, Simon Schröder, Nico Süß, Jonathan Thomas, Markus Walther, Erik Weber, Marc Wieland.

Fotos: Stefanie Bänsch, Tabea Prisslinger, Erik Weber